

Digitaler DC-Stromsensor CYCTD-S3

Bedienungsanleitung
Version 1: 29.10.2025



ChenYang Technologies GmbH & Co. KG

Markt Schwabener Str. 8
85464 Finsing, Germany
Tel. +49-(0)8121-2574100
Fax: +49-(0)8121-2574101
Email: info@chenyang.de
<https://www.chenyang-gmbh.com>

Der Sensor CYCTD-S3 arbeitet nach dem Prinzip der magnetischen Modulation und ist für Anwendungen zur Messung und Überwachung von Gleichstrom ausgelegt. Der Sensor verfügt über eine galvanische Trennung zwischen dem Hochleistungs-Primärleiter und der sekundären Elektronikschaltung. Je nach Versorgungsspannung stehen unterschiedliche analoge und digitale Ausgangssignale zur Verfügung. Die Datenkommunikation zwischen Sensor und digitalem Gerät kann direkt über die Schnittstelle RS-485 MODBUS realisiert werden.

1. Eigenschaften

- Messung von Gleichstrom (DC)
- Hohe Messgenauigkeit
- Analoges und digitales Ausgangssignal: (0-5V, 0-10V, RS-485 Modbus)
- Überspannungsschutz
- Verpolungsschutz
- Ausgangsschutz gegen elektrische Störungen

2. Technische Daten

Analoge elektrische Daten

Nenn-Eingangsstrom (DC):	5mA, 10mA, 20mA, 50mA, 100mA, 200mA, 300mA, 0.5A, 0.75A, 1A, 2A, 3A, 5A, 10A, 15A, 20A, 25A
Analoge Ausgangssignale	0-5VDC, 0-10VDC
Versorgungsspannung:	+12V DC, +15V DC, +24V DC
Messgenauigkeit:	±1,0%
Linearität (10% - 100%) bei 25°C	±0,5%
Isolation	zwischen Eingang, Ausgang und Versorgungsspannung
Lastwiderstand	≥ 2 kΩ bei Spannungsausgang
Isulationsfestigkeit	2,5 kV DC, 1 min, Leckstrom 1 mA
Ansprechzeit:	≤120 ms
Frequenzbandbreite (-3dB):	DC – 8kHz
Temperaturdrift der Offsetspannung	≤600 ppm/°C
Temperaturdrift (-40°C bis 85°C):	≤2200ppm/°C
Ruhestromaufnahme	500 mW – 1300 mW (abhängig von der Versorgungsspannung)

Allgemeine Daten:

Montage:	35mm DIN-Schiene
Gehäusestil und Fenstergröße	S3 mit Öffnung Ø 20 mm
Gehäuseschutz:	IP20
Betriebstemperatur:	-40°C ~ +85°C
Lagertemperatur:	-40°C ~ +85°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	5%~95%, kein Tau
MTBF:	≥ 100.000 Stunden

Digitale elektrische Daten:

Digitaler Ausgang:	Strom I • Messbereich > 0.3 A Istwert mit 3 Dezimalstelle im Binärcode, Einheit A. • Messbereich ≤ 300 mA Istwert mit 2 Dezimalstelle im Binärcode, Einheit A
Ausgangsschnittstelle:	RS-485, MODBUS
Baudrate:	1200, 2400, 4800, 9600 (Standard), 19.2K, 38.4K, 57.6K, 115.2K bps
Auffrischungszeit	0.5ms
Messgenauigkeit:	±0,5%FS
Linearität (10% - 100%), 25°C	±0,2%FS
Galvanische Trennung:	2500 V RMS für 1 min gemäß UL 1577
Busschutz:	±15 kV ESD-Schutz an RS-485-Eingangs-/Ausgangspins, Schutz gegen offene und kurzgeschlossene Leitungen, fehlersichere Empfängereingänge
Leistungsaufnahme:	<650mW (bei Versorgungsspannung +12 V)

3. Definition der Teilenummer

CYCTD	-	S3	-	M	-	x	n	y
(1)		(2)		(3)		(4)	(5)	(6)

(1)	(2)	(3)*	(4)	(5)	(6)
Serienbezeichnung	Gehäuseausführung	Nenn-Eingangsstrom (M=U/B+m)	Analoge Ausgangsspannung	Versorgungsspannung	Schnittstelle
CYCTD	S3	m = 5mA, 10mA, 20mA, 50mA, 100mA, 200mA, 300mA, 0.5A, 0.75A, 1A, 2A, 3A, 5A, 10A, 15A, 20A, 25A	x=3: 0-5V DC x=8: 0-10V DC	n=2: +12V DC n=3: +15V DC n=4: +24V DC	y=3: RS485 MODBUS

U: unidirektional;

B: bidirektional (bitte U oder B in der Artikelnummer angeben)

Beispiel 1: CYCTD-S3-U10A-843 für DC-Stromsensor mit
Nenn-Eingangsstrom: 0-10A DC
Analoge Ausgangsspannung: 0-10V DC
Versorgungsspannung: +24V DC
Schnittstelle: RS-485 MODBUS

Beispiel 2: CYCTD-S3-B10A-843 für DC-Stromsensor mit
Nenn-Eingangsstrom: -10A ~ 0 ~ 10ADC
Analoge Ausgangsspannung: 0 ~ 5V ~ 10VDC
Versorgungsspannung: +24V DC
Schnittstelle: RS-485, MODBUS

Beziehung zwischen Eingang und Ausgang:

Sensor CYCTD-S3-U10A-843		
Eingangsstrom (A)	Analoge Ausgangsspannung (V)	Empfangener digitaler Ausgang
0	0	01 03 02 0000 B844
2.5	2.5	0103 02 09C4 BF87
5	5	0103 02 1388 B512
7.5	7.5	0103 02 1D4C B0E1
10	10	0103 02 2710 A278

Sensor CYCTD-S3-B10A-843		
Eingangsstrom (A)	Analoge Ausgangsspannung (V)	Empfangener digitaler Ausgang
-10	0	01 03 02 D8F0 E200
-5	2.5	01 03 02 EC78 F4A6
0	5	01 03 02 0000 B844
5	7.5	0103 02 1388 B512
10	10	0103 02 2710 A278

4. Gehäuseausführung und Anschluss



Abb. 1 Gehäuse S3 mit Öffnung Ø 20 mm.

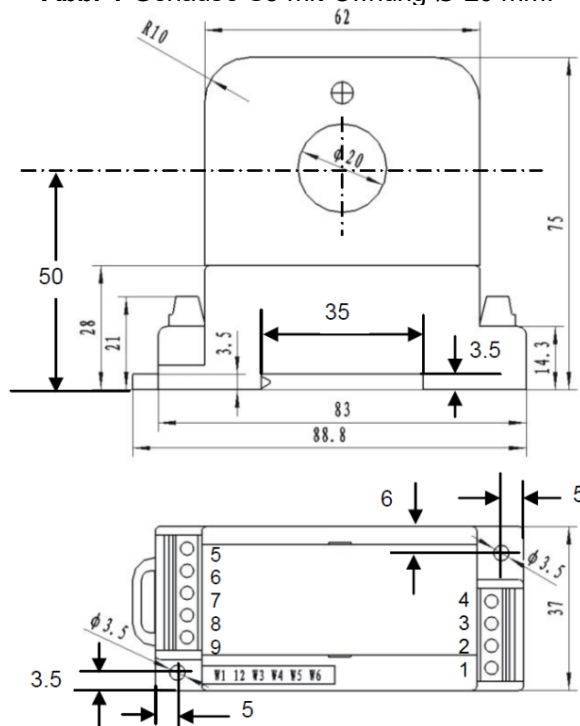


Abb. 2 Gehäuseabmessungen.

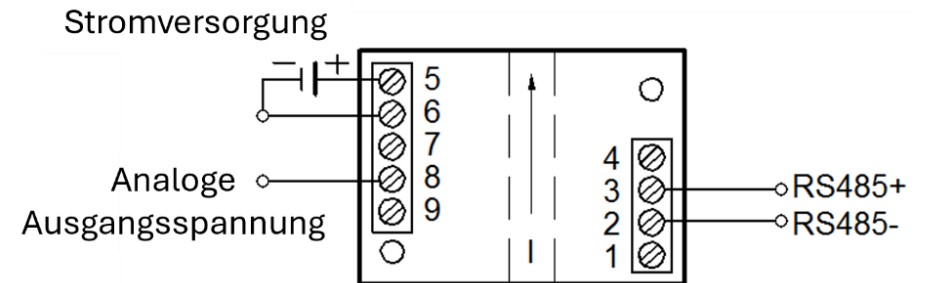


Abb. 3 Pinbelegung.

5. Kommunikationsprotokoll und Befehlssätze

Die Befehle der digitalen Hall-Effekt-Stromsensoren der Serie CYCTD sind im MODBUS-Format. Ihr Ausgangskommunikationsprotokoll ist das RS-485-Schnittstellenprotokoll.

5.1 Registeradress-Tabelle

Register-adresse	Inhalt	Register-nummer	R/W	Datenbereich
0x0010	Reserviert	1		
0x0011	Strom	1	R	Je nach Messbereich
0x0012-0x001F	Reserviert	14		
0x0020	Adresse und Baudrate	1	R/W	Adresse 0x01-0xF7 Baudrate 0x03-0x0A
0x0021	Gerätename	2	R	"CT03"
0x0023	Seriell Datenformat	1	R/W	Paritätsprüfung: 0x00-0x02 Länge des Stoppbits: 0x00-0x02
0x0024	Grenzfrequenz des internen Ausgangs- Tiefpassfilters ×10	1	R/W	1-10000
0x0025-0x002F	reserviert	11		

***Hinweis:** „0x“ bedeutet, dass die Zahl im Hexadezimalformat angegeben ist; dies gilt auch im Folgenden.

5.2 Rahmenformat und Beispiel

5.2.1 Funktionscode 0x03 — Daten von digitalen Sensoren lesen

Anforderungsrahmen des Mastergeräts

Sensoradresse	(0x01-0xF7	1 Byte)
Funktionscode	(0x03	1 Byte)
Startregisteradresse	(2 Bytes)	
Anzahl der Register	(2 Bytes)	
CRC	(2 Bytes)	

***Hinweis:** CRC steht für Zyklische Redundanzprüfung (Cyclic Redundancy Check). Bei diesem Produkt wird die CRC gemäß dem CRC-16-(Modbus)-Standard berechnet; dies gilt auch für die folgenden Beispiele.

Beispiele zum Lesen von Daten:

(1) Stromwert lesen

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x00	0x11	0x00	0x01	0xD4	0x0F

(2) Geräte-Name und Einstellungen lesen

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x00	0x20	0x00	0x05	0x84	0x03

Antwortrahmen von digitalen Sensoren

Sensoradresse	(0x01-0xF7	1 Byte)
Funktionscode	(0x03	1 Byte)
Datenbytlänge	(2* Registernummer	1 Byte)
Aus dem Register gelesene Daten	(Registerinhalt Bytes)	2*Registernummer
CRC	(2 Bytes)	

Antwortbeispiele:

(1) Empfangener Stromwert

- Messbereich > 0,3 A

Adresse	Funktion	Datenbytlänge	Daten	CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x0A	0x0106 0x43543033	0x0000	0x0000

0x01	0x03	0x02	0x61	0xA8	0x90	0x6A
------	------	------	------	------	------	------

Format des Stromwertes

***2 Bytes Daten im Binärcode mit 3 Dezimalstellen, Einheit A.

***Datenbereich -25000~25000 (Messbereich ist z.B. 25A)

Hinweis:

Bei unidirektionalen Sensoren sind die Ausgangswerte stets positiv; der minimale Ausgangswert beträgt 0 oder 0x0000.

Bedeutung:

25000 entspricht einem positiven Eingang mit Nennwert.

Beispiel:

Bei einem Eingangsstrom von 25 A DC beträgt der erwartete Ausgabewert 25000 bzw. 0x61A8. Bei einem Eingangsstrom von -25 A DC beträgt der erwartete Ausgabewert -25000 bzw. 0x9E58.

- Messbereich ≤ 300 mA

Adresse	Funktion	Datenbytlänge	Daten		CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x02	0x75	0x30	0x9E	0xC0

Format des Stromwertes

***2 Bytes Daten im Binärcode mit 2 Dezimalstellen, Einheit A.

***Datenbereich -30000~30000 (Messbereich ist z.B. 300 mA)

Hinweis:

Bei unidirektionalen Sensoren sind die Ausgangswerte stets positiv; der minimale Ausgangswert beträgt 0 oder 0x0000.

Bedeutung:

30000 entspricht einem positiven Eingang mit Nennwert.

Beispiel:

Bei einem Eingangsstrom von 300 mA DC beträgt der erwartete Ausgabewert 30000 bzw. 0x7530. Bei einem Eingangsstrom von -300 mA DC beträgt der erwartete Ausgabewert -30000 bzw. 0x8AD0.

(2) Empfangener Geräte-Name und Einstellungen

Adresse	Funktion	Länge	Daten				CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x0A	0x0106	0x43543033	0x0000	0x0000	0x0E	0xC7

Erläuterung der Daten:

0x0106 ist die Sensoradresse und Baudrate.

Gültige Adressen 0x01 bis 0xF7

Baudrate 0x03 -- 1200 bps, 0x04 -- 2400 bps,
0x05 -- 4800 bps, 0x06 -- 9600 bps
(Standard), 0x07 -- 19,2 kbps,
0x08 -- 38,4 kbps, 0x09 -- 57,6 kbps,
0x0A -- 115,2 kbps

0x43543033 ist der ASCII-Code von „CT03“.

0x0000 steht für Paritätsprüfung und Anzahl der Stoppbits.

Paritätsprüfung: 0x00 -- keine (Standard)
0x01 -- ungerade, 0x02 -- gerade

Länge des Stoppbits: 0x00 -- 1 Bit (Standard),
0x01 -- 1,5 Bits, 0x02 -- 2 Bits

0x0000 steht für die Grenzfrequenz des internen Ausgangs-Tiefpassfilters.

Grenzfrequenz des internen Tiefpassfilters:

0 -- kein Tiefpassfilter (Standard),
Andere Werte -- Grenzfrequenz $\times 10$

5.2.2 Funktionscode 0x10 — Schreiben von Daten in digitale Sensoren

Anforderungsrahmen des Hauptanlage

Sensoradresse	(0x01-0xF7	1 Byte)
Funktionscode	(0x10	1 Byte)
Startregisteradresse	(2 Bytes)	
Anzahl der Register	(2 Bytes)	
Datenbytelänge	(2* Registernummer	1 Byte)
In das Register zu schreibende Daten	(2* Registernummer Bytes)	
CRC	(2 Bytes)	

Beispiele zum Schreiben von Daten:

(1) Adresse und Baudrate ändern

Adresse von 01 (Standard) auf 02, Baudrate von 9600 (Standard) auf 19,2 k.

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		Datenanzahl		Daten		CRC-L	CRC-H
0x01	0x10	0x00	0x20	0x00	0x01	0x02	0x02	0x02	0x07	0xE1	0x92

Erläuterung:

Die Daten 0x0207 werden in das Register 0x0020 geschrieben. Das High-Byte 0x02 gibt die Sensoradresse auf dem RS-485-Bus an. Das Low-Byte 0x07 gibt die Kommunikations-Baudrate an.

(2) Serielles Datenformat ändern

Paritätsprüfung von keine (Standard) auf gerade, Länge des Stoppbits von 1 Bit (Standard) auf 2 Bits.

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		Datenanzahl	Daten		CRC-L	CRC-H
0x01	0x10	0x00	0x23	0x00	0x01	0x02	0x02	0x02	0x21	0xA2

Erläuterung:

Die Daten 0x0202 werden in das Register 0x0023 geschrieben. Das High-Byte 0x02 steht für die Paritätsprüfung. Das Low-Byte 0x02 steht für die Länge des Stoppbits.

(3) Grenzfrequenz des internen Ausgangs-Tiefpassfilters ändern

Von keinem Tiefpassfilter (Standard) auf eine Grenzfrequenz von 65,5 Hz.

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		Datenanzahl	Daten		CRC-L	CRC-H
0x01	0x10	0x00	0x24	0x00	0x01	0x02	0x02	0x8F	0xE0	0x70

Erläuterung:

Dieser Stromsensor verfügt über einen digitalen Tiefpassfilter erster Ordnung für den Ausgang, der bei niedriger Grenzfrequenz eine höhere Stabilität des Ausgangssignals gewährleistet. Eine niedrigere Grenzfrequenz führt jedoch auch zu einer langsameren Ansprechzeit. Der Benutzer kann diesen Tiefpassfilter deaktivieren oder die Grenzfrequenz durch Setzen dieses Registers anpassen.

Die Daten 0x028F werden in das Register 0x0024 geschrieben. 0x028F = 655, was einer Grenzfrequenz von 65,5 Hz entspricht.

Antworttelegramm digitaler Sensoren

Sensoradresse	(0x01-0xF7	1 Byte)
Funktionscode	(0x10	1 Byte)
Startregisteradresse	(2 Bytes)	
Anzahl der Register	(2 Bytes)	
CRC	(2 Bytes)	

Antwortbeispiele:

(1) Empfangene korrekte Antwort auf die Änderung von Adresse und Baudrate

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		CRC-L	CRC-H
0x01	0x10	0x00	0x20	0x00	0x01	0x00	0x03

(2) Empfangene korrekte Antwort auf die Änderung des seriellen Datenformats

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		CRC-L	CRC-H
0x01	0x10	0x00	0x23	0x00	0x01	0xF0	0x03

(3) Empfangene korrekte Antwort auf die Änderung der Grenzfrequenz

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		CRC-L	CRC-H
0x01	0x10	0x00	0x24	0x00	0x01	0x41	0xC2

5.2.3 Fehlertelegramm der digitalen Sensoren

Fehlertelegramm digitaler Sensoren

Sensoradresse	(0x01-0xF7	1 Byte)
Funktionscode	(0x80 Funktionscode	1 Byte)
Fehlercode	(0x01-0x04	1 Byte)
CRC	(2 Bytes)	

Fehlercode

0x01: unzulässige Funktion

0x02: unzulässige Registeradresse

0x03: unzulässiger Datenwert oder unzulässige Registernummer

0x04: Sensorfehler (Lese- oder Schreibfehler)

Beispiele für Fehler:

(1) Es wurde ein falscher Funktionscode gesendet

Beispiel: Der Funktionscode 0x04 wurde in einem Sende-Frame übertragen. Die empfangene Fehlerantwort lautet:

Adresse	Funktion	Fehlercode	CRC-L	CRC-H
0x01	0x84	0x01	0x82	0xC0

(2) Falsche Registeradresse wurde gesendet

Der Sende-Frame dient zum Lesen des Stromwertes, wie in Abschnitt 5.2.1 beschrieben, jedoch ist die Registeradresse 0x0001. Die empfangene Fehlerantwort lautet

Adresse	Funktion	Fehlercode	CRC-L	CRC-H
0x01	0x83	0x02	0xC0	0xF1

(3) Falsche Registernummer wurde gesendet

Der Sende-Frame dient zum Lesen des Gerätenamens und der Einstellungen, wie in Abschnitt 5.2.1 beschrieben, jedoch ist die Registernummer 0x0010. In diesem Fall wäre die letzte zu lesende Registeradresse 0x0030, die außerhalb des gültigen Adressbereichs von 0x0010 bis 0x002F liegt. Die empfangene Fehlerantwort lautet

Adresse	Funktion	Fehlercode	CRC-L	CRC-H
0x01	0x83	0x02	0xC0	0xF1

(4) Registernummer muss größer als 0 sein

Der Sende-Frame dient zum Lesen des Stromwertes, wie in Abschnitt 5.2.1 beschrieben, jedoch ist die Registernummer 0x0000. Die empfangene Fehlerantwort lautet

Adresse	Funktion	Fehlercode	CRC-L	CRC-H
0x01	0x83	0x03	0x01	0x31

(5) Falsche Datenanzahl wurde gesendet

Der Sende-Frame dient zum Ändern der Grenzfrequenz, wie in Abschnitt 5.2.2 beschrieben, jedoch ist die Datenanzahl 0x03, was nicht mit Registernummer $\times 2$ übereinstimmt. Die empfangene Fehlerantwort lautet

Adresse	Funktion	Fehlercode	CRC-L	CRC-H
0x01	0x90	0x03	0x0C	0x01

(6) Geschriebene Daten liegen außerhalb des gültigen Datenbereichs

Der Sende-Frame dient zum Ändern der Geräteadresse und der Baudrate, wie in Abschnitt 5.2.2 beschrieben, jedoch ist der Datenwert 0xF807, der außerhalb des gültigen Geräteadressbereichs von 0x01 bis 0xF7 liegt. Die empfangene Fehlerantwort lautet

Adresse	Funktion	Fehlercode	CRC-L	CRC-H
0x01	0x90	0x03	0x0C	0x01

(7) Es sollten keine Sensorfehler auftreten.

Hinweise:

- (1) Wenn die Adresse des digitalen Sensors oder die CRC falsch ist, wird vom Sensor weder ein Antwort-Frame noch ein Fehler-Frame zurückgesendet.
- (2) Das Low-Byte der CRC wird zuerst übertragen. Bei Registeradresse, Registernummer und Daten wird das High-Byte zuerst übertragen.
- (3) Die Wortlänge eines Registers beträgt 16 Bit (2 Bytes).
- (4) Jeder gültige Anforderungs-Frame hat eine entsprechende Antwort. Das Mastergerät darf die nächste Anforderung erst senden, nachdem die Antwort empfangen wurde. Die maximale Wartezeit beim Lesen von Daten entspricht der Datenaktualisierungsperiode. Die Wartezeit bei Konfigurationsänderungen beträgt bis zu 25 ms.

6. Messverfahren

Zur Prüfung des Sensors wird das Terminalprogramm **HTerm** für die serielle Kommunikation verwendet. Der Sensor wird über einen USB-zu-RS485-Konverter mit dem PC verbunden, wie unten dargestellt.

**Auch andere Adapter können verwendet werden.*



Abb. 4 USB-zu-RS485-Konverter.

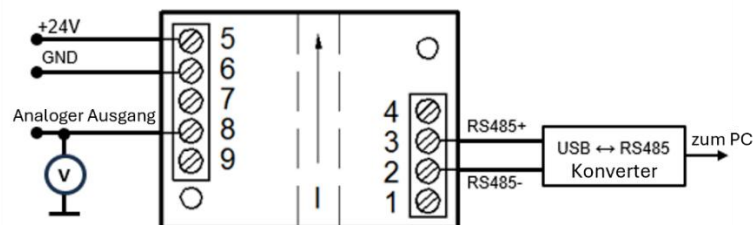


Abb. 5 Anschlussdiagramm des Sensors an das Mastergerät mit RS-485-Schnittstelle.

- 1) Installieren Sie den Sensor.
- 2) Schließen Sie die Stromversorgung des Sensors (noch nicht einschalten) über Pin 5 und Pin 6 an.
- 3) Schließen Sie den analogen Ausgang des Sensors über Pin 8 an.
- 4) Verbinden Sie Pin 3 (RS485+) mit dem RS485+ des Konverters und Pin 2 (RS485-) mit dem RS485- des Konverters.
- 5) Verbinden Sie den USB-Anschluss des Konverters mit dem PC.
- 6) Öffnen Sie das Terminalprogramm HTerm und stellen Sie die Parameter wie in Abb. 6 gezeigt ein.

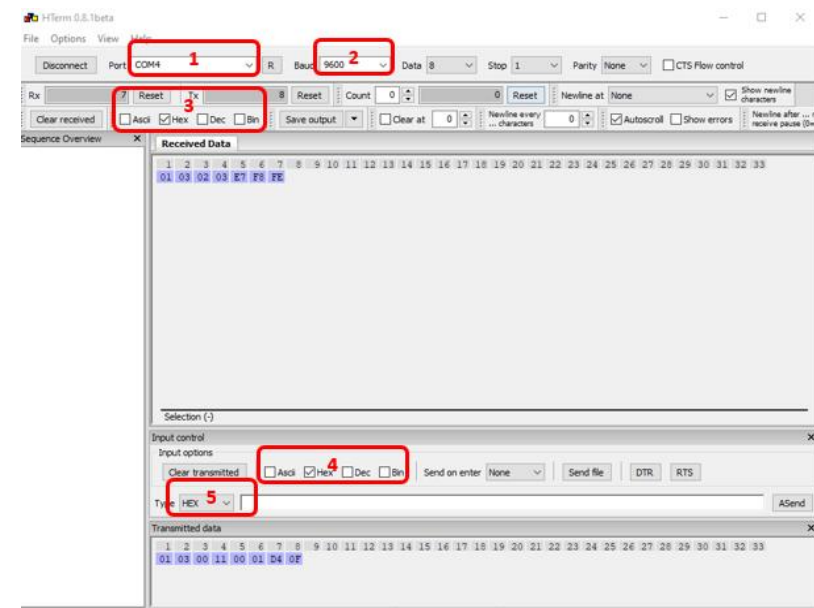


Abb. 6 HTerm-Parametereinstellungen.

- 1 Portname: COM4 (nicht fest, abhängig von den tatsächlichen Gegebenheiten)
- 2 Baudrate 9600 (Standard), Datenbits 8, Stoppbits 1, Parität keine
- 3 Empfangener Datentyp: HEX
- 4 Anzeigeformat gesendeter Daten: HEX
- 5 Befehlssendeformat: HEX

- 7) Schalten Sie die Stromversorgung des Sensors ein und klicken Sie im Terminalprogramm HTerm auf die Schaltfläche „Connect“.
- 8) Starten Sie den Test.
- 9) Messen Sie die analoge Ausgangsspannung an Pin 8 mit einem digitalen Multimeter.
- 10) Lesen Sie den digitalen Stromwert über die über RS-485 in den Bereich 5 gesendeten Befehlsdaten (Command Code). Die Definition der Befehlsdaten wird in Abschnitt 7 „Erläuterung des Kommunikationsprotokolls“ beschrieben.

7. Erläuterung des Kommunikationsprotokolls

Hier wird der Funktionscode 0x03 „Lesen von Daten aus dem digitalen Sensor“ als Beispiel verwendet.

Anforderungsrahmen des Mastergeräts

Sensoradresse	(0x01-0xF7	1 Byte)
Funktionscode	(0x03	1 Byte)
Startregisteradresse	(2 Bytes)	
Anzahl der Register	(2 Bytes)	
CRC	(2 Bytes)	

Antworttelegramm der digitalen Sensoren

Sensoradresse	(0x01-0xF7	1 Byte)
Funktionscode	(0x03	1 Byte)
Datenbytlänge	(2*Registernummer	1 Byte)
Aus dem Register gelesene Daten	(Registerinhalt 2*Registernummer Bytes)	
CRC	(2 Bytes)	

Hinweis: CRC steht für Zyklische Redundanzprüfung (Cyclic Redundancy Check). In diesem Produkt wird die CRC gemäß dem CRC-16-(Modbus)-Standard berechnet, wie unten beschrieben.

• CRC-Code-Erzeugung

Der CRC-Code kann mithilfe eines Online-CRC-Code-Rechners erzeugt werden.

<https://crccalc.com/?crc=123456789&method=&datatype=ascii&outtype=hex>

Ein-/Ausgabe: HEX

Typ: CRC-16

Anschließend ist das Ergebnis für CRC-16/Modbus zu ermitteln.

7.1 Lesen des Stromwertes von digitalen Sensoren

• Stromwert lesen

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x00	0x11	0x00	0x01	0xD4	0x0F

- Der vom Rechner für „0103 0011 0001“ berechnete CRC-Code ist 0x0FD4. Dieser besteht aus zwei Bytes (High-Byte und Low-Byte). 0F ist das High-Byte und D4 ist das Low-Byte.

Stellen Sie sicher, dass die Bytes in der richtigen Reihenfolge übertragen werden, da eine Vertauschung zu Kommunikationsfehlern führen kann.

- Die Registeradresse muss korrekt sein. In einigen PLCs oder Terminalprogrammen kann es zu einer Verschiebung der Registeradresse kommen. Dies ist sehr wichtig, da falsche Registeradressen zu Kommunikationsfehlern führen können.

• Empfangener Stromwert

Messbereich > 0,3 A

Adresse	Funktion	Datenbytlänge	Daten		CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x02	0x61	0xA8	0x90	0x6A

Format des Stromwertes

***2 Bytes

Daten im Binärcode mit 3 Dezimalstellen, Einheit A.

*** Datenbereich

-25000~25000 (Messbereich 25 A als Beispiel)

Hinweis:

Bei unidirektionalen Sensoren sind die Ausgangswerte stets positiv; der minimale Ausgangswert beträgt 0 oder 0x0000.

Digitaler Strom mit der Einheit A = Dezimalwert der Daten / 1000

Beispiel:

Wenn der Eingangsstrom 25A DC beträgt, ist das erwartete Ausgaberesultat 0x61A8 (Im empfangenen Datensatz beträgt der Dezimalwert 25000; durch Division von 25000 durch 1000 erhält man den gemessenen Stromwert in der Einheit A) .

Wenn der Eingangsstrom -25A DC beträgt, ist das erwartete Ausgaberesultat 0x9E58 (Im empfangenen Datensatz beträgt der Dezimalwert -25000; durch Division von -25000 durch 1000 erhält man den gemessenen Stromwert in der Einheit A) .

Messbereich ≤ 300 mA

Adresse	Funktion	Datenbytelänge	Daten		CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x02	0x75	0x30	0x9E	0xC0

Format des Stromwertes

***2 Bytes

Daten im Binärcode mit 2 Dezimalstellen, Einheit A.

*** Datenbereich

-30000~30000 (Messbereich 300 mA als Beispiel)

Hinweis:

Bei unidirektionalen Sensoren sind die Ausgangswerte stets positiv; der minimale Ausgangswert beträgt 0 oder 0x0000.

Digitaler DC-Strom mit der Einheit mA = Dezimalwert der Daten / 100

Bedeutung: 30000 entspricht einem positiven Eingang mit Nennwert.

Beispiel:

Wenn der Eingangsstrom 300 mA DC beträgt, ist das erwartete Ausgaberesultat 30000 oder 0x7530. Wenn der Eingangsstrom -300 mA DC beträgt, ist das erwartete Ausgaberesultat -30000 oder 0x8AD0.

7.2 Lesen von Gerätenamen und Einstellungen aus dem Sensor

• Geräte- und Einstellungen aus dem Sensor lesen

Adresse	Funktion	Registeradresse		Anzahl der Register		CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x00	0x20	0x00	0x05	0x84	0x03

- Der vom Rechner für „0103 0020 0005“ berechnete CRC-Code ist 0x0384. Dieser besteht aus zwei Bytes (High-Byte und Low-Byte). 03 ist das High-Byte und 84 ist das Low-Byte.

Stellen Sie sicher, dass die Bytes in der richtigen Reihenfolge übertragen werden, da eine Vertauschung zu Kommunikationsfehlern führen kann.

• Empfängergerätenamen und Einstellungen

Adresse	Funktion	Länge	Daten				CRC-L	CRC-H
0x01	0x03	0x0A	0x0106	0x43543033	0x0000	0x0000	0x0E	0xC7

0x0106 steht für Sensoradresse und Baudrate.

0x01 Gültige Adressen 0x01 bis 0xF7

0x06 Baudrate

0x03 -- 1200 bps
 0x04 -- 2400 bps
 0x05 -- 4800 bps
 0x06 -- 9600 bps **(Standard)**
 0x07 -- 19,2 kbps
 0x08 -- 38,4 kbps
 0x09 -- 57,6 kbps
 0x0A -- 115,2 kbps

0x43543033 ist der ASCII-Code von „CT03“.

0x0000 steht für Paritätsprüfung und Länge des Stoppbits.

0x00 Paritätsprüfung: 0x00 -- keine **(Standard)**
 0x01 -- ungerade
 0x02 -- gerade

0x00 Länge des Stoppbits: 0x00 -- 1 Bit **(Standard)**
 0x01 -- 1,5 Bits
 0x02 -- 2 Bits

0x0000 steht für die Grenzfrequenz des internen Ausgangs-Tiefpassfilters.

0x0000 -- kein Tiefpassfilter **(Standard)**

Andere Werte – Grenzfrequenz × 10 (Bereich 1–10000)
 d.h. 0x028F = 655, was einer Grenzfrequenz von 65,5 Hz entspricht.